

Stiftergemeinschaft Tauberfranken: Je 3160 Euro an Tanzvilla Creglingen und Theaterverein Reinsbronner Bühnenzinnober gespendet

Wichtige Unterstützung für die Kultur

Die Stiftergemeinschaft Tauberfranken unterstützt ehrenamtlich Kulturschaffende aus der Region. Je 3160 Euro gab es für die Tanzvilla Creglingen und den Theaterverein Reinsbronner Bühnenzinnober.

Creglingen. Die Kulturszene leidet stark unter der Corona-Pandemie. Auch wenn jetzt wieder Bewegung in den Betrieb bekommt, bleibt die Lage schwierig, denn vor allem die Abstandsregeln sorgen weiter dafür, dass Veranstaltungen kaum wirtschaftlich durchführbar sind. Die Stiftergemeinschaft Tauberfranken hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, kulturelle Einrichtungen zu unterstützen. Im Rahmen der Aktion „Gemeinsam mehr erreichen“ fand jetzt in Creglingen die Übergabe einer Spende in Höhe von je 3160 Euro an zwei Kulturträger statt: die Tanzvilla und den Theaterverein Reinsbronner.

Insgesamt 23 500 Euro haben die Firmen gespendet, die sich in der Stiftergemeinschaft Tauberfranken zusammen getan haben. Initiiert wurde die Aktion von der Sparkasse Tauberfranken. Deren Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, Thomas Landwehr, betonte, die Stiftergemeinschaft wolle gemeinnützigen Kulturschaffenden Verneinungen helfen. „Es ist toll, dass eine solche hohe Summe zusammen gekommen ist“, so Thomas Landwehr. Der Sparkasse sei es wichtig, weitere Firmen zu motivieren, die Kulturvereine unterstützen.

Eine Jury entschied über die Verteilung der Gelder. „Das Engagement der Stifter ist eine Würdigung des Ehrenamts“, unterstrich der Ver-

treter der Sparkasse. Er hoffe, dass dank niedriger Inzidenz, fortschreitender Impfquote und mehr Tests wieder mehr Menschen Museen und Veranstaltungen besuchen. Es gelte, den Blick nach vorne zu werfen. Die Normalität werde ein Stück weit zurück kehren, war er überzeugt. „Es sind alle froh, dass wieder Veranstaltungen stattfinden“.

In den Räumern der Wirthwein AG erhielten die Tanzvilla Creglingen und der Theaterverein Reinsbronner Bühnenzinnober einen symbolischen Scheck in Höhe von je 3160 Euro überreicht. Marcus Wirthwein, Sprecher des Vorstands der Wirthwein AG, betonte die Bedeutung der Kultur für das gesellschaftliche Leben. Durch die Corona-Pandemie sei der Betrieb völlig zum Erliegen gekommen. Nur langsam komme wieder Leben in die Kulturszene, die durch den Lockdown schwer getroffen worden sei. Die Wirthwein AG unterstütze die Aktion der Stiftergemeinschaft Tauberfranken sehr gerne, betonte Marcus Wirthwein. Das Kulturleben in Creglingen sei sehr bunt, und das solle auch in Zukunft so bleiben. Wie wichtig das Kulturleben sei, habe sich gerade in den letzten 16 Monaten gezeigt, so Marcus Wirthwein.

Wertvolle Jugendarbeit

Marcus Wirthwein übergab den symbolischen Scheck an die Vorsitzende der Tanzvilla, Jeannette Kellert. Die Tanzvilla leistet nicht nur kulturelle Arbeit, sondern betreibe auch Jugendarbeit, was gerade in heutigen Zeiten besonders wichtig sei. Die jungen Leute lernten nicht nur das Tanzen, sondern auch Verantwortung zu übernehmen. Jeannette Kellert schilderte die schwierige Lage ihres Vereines. Die für Oktober 2020 geplante Show in der Mehrzweckhalle habe wegen des zweiten Lockdowns ausfallen müssen, was



Die Stiftergemeinschaft Tauberfranken übergab in Person von Dominik Möhler (Zweiter von links) und Marcus Wirthwein (rechts) einen symbolischen Scheck an die Vorsitzende der Tanzvilla, Jeannette Kellert, und an den Vorsitzenden des Theatervereins Reinsbronner Bühnenzinnober, Arno Boas. Beide Vereine erhielten je 3160 Euro aus dem Fonds der Gemeinschaft. BILD: RILAND

eine erhebliche Belastung für den Verein darstelle, denn die Show sei eine wichtige Einnahmequelle. Mit Video-Training habe man über all die Monate den Kontakt zu den Tänzerinnen gehalten, aber das gemeinsame Training könne dies auf Dauer nicht ersetzen. Sie freue sich sehr über die Spende, die hochwillkommen sei, um einen Teil der Unkosten zu decken. Man plane die Show nun erneut für Oktober, und eventuell gebe es zwei Auftritte, um aufgrund der Abstandsregeln genügend Zuschauer in die Halle zu bekommen.

Dominik Möhler von der Bad Mergentheimer Firma Akon Aktiv-konzept überreichte den Scheck stellvertretend für die Stiftergemeinschaft an den Theaterverein Reins-

bronner Bühnenzinnober. Der Verein trage seit Jahrzehnten zur Bereicherung des kulturellen Lebens in der Region bei – ob im Gemeindehaus oder an historischer Spielstätte, dem Geyer-Schloss. Dominik Möhler würdigte den Einsatz des Vereines, der auch eine Jugendgruppe besitzt, die durch den Lockdown ebenfalls komplett ausgebremst wurde.

Bühnenzinnober-Vorsitzender Arno Boas freute sich über die großzügige Spende, die direkt wieder in die Kulturarbeit fließen werde. Nur ungern erinnere er sich an die letztjährige Saison, die mit der Premiere am 13. März 2020 auch schon wieder zu Ende war. Der Verein sei auf den ganzen Kosten, die bereits für Regie,

Vorverkauf und Werbung angefallen waren, sitzen geblieben und habe erstmals ein dickes Minus geschrieben. Umso hilfreicher sei nun die großzügige Spende der Stiftergemeinschaft.

Bis in den Mai 2021 hinein sei der Verein unschlüssig gewesen, ob man im Sommer Theater spielen sollte beziehungsweise könne. Sehr kurzfristig sei die Entscheidung gefallen, ein neues Format auszuprobieren: ein Stationentheater. In Rekordzeit habe man ein Konzept entwickelt, mit dem man nun seit vergangenem Wochenende Theater an vier Orten im Dorf mache – auf Spendenbasis. „Anders wäre das in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen“, so Boas.